

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 07.09.2022

- **1087. Frage von Frau JADIN (PFF) an Minister ANTONIADIS zur neuen Impfkampagne gegen das Coronavirus**

Bereits seit einigen Monaten können sich immungeschwächte Personen auf freiwilliger Basis ein viertes Mal gegen Covid impfen lassen. In der Tat läuft seit Ende August eine neue Impfkampagne.

Alle als gefährdet eingestuft Personen und das Personal an der Frontlinie werden per Post eine Einladung erhalten, sich prioritär impfen zu lassen. Ab Mitte September wird sich die Kampagne an die übrigen Belgier richten.

Laut *Le Soir* wird die Strategie in den verschiedenen Regionen unterschiedlich sein. In Wallonien erhalten nur Einwohner über 50 Jahre eine persönliche Einladung, eine Booster-Dosis zu erhalten. In Brüssel wird eine Einladung nur an Personen über 65 Jahre verschickt. Flandern hingegen hat beschlossen, alle Einwohner ab 18 Jahren einzuladen.

In Wallonien wie auch in Brüssel kann die Bevölkerung, die keine Einladung zur Impfung erhält, ihre Impfdosis auf freiwilliger Basis erhalten.

Seit Montag hat die Wallonie 21 Impfzentren wieder geöffnet. Auch einige Apotheken bieten Termine für die Impfung an.

Meine Frage an Sie, Herr Minister, lautet daher wie folgt:

1. Wie hat sich die Deutschsprachige Gemeinschaft auf diese neue Impfkampagne vorbereitet?
2. Welche Strategie wird die DG verfolgen?

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

- **1087. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Frau JADIN (PFF) zur neuen Impfkampagne gegen das Coronavirus**

Wie auch die anderen Teilstaaten Belgiens, musste auch die Deutschsprachige Gemeinschaft auf die Positionierung der Europäische Arzneimittelagentur (EMA) warten, um den Menschen eine Auffrischungsimpfung anbieten zu können.

Am 1. September hat die EMA den bivalenten Impfstoff von Moderna und BioNTech/Pfizer gegen die Omikron-Variante zugelassen.

Zunächst werden alle Menschen ab 65 Jahre eingeladen.

Danach folgen in abnehmender Altersreihenfolge alle Menschen ab 18 Jahre.

Mit dem neuen Impfstoff wird ab dem 13. September in den beiden Impfzentren geimpft.

Geimpft wird in Eupen an allen Tagen außer montags und sonntags, und in St.Vith an allen Tagen außer montags, freitags und sonntags.

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Neu in der DG ist das zusätzliche Angebot der Grippeimpfung in den Impfzelten.

Sollte jemand sich gleichzeitig mit der Auffrischungsimpfung gegen die Grippe impfen lassen wollen, so kann er seine Grippeimpfung mit zum Termin ins Impfzelt bringen.

Laut Gutachten des Hohen Gesundheitsrates können diese Impfungen gleichzeitig verimpft werden.

Für nicht mobile Menschen wird weiterhin außerhalb der Impfzentren geimpft.

Mehr Informationen können Sie der beiliegenden Pressemitteilung entnehmen.

Ärzte und Krankenpfleger können die Impfungen über vier akkreditierte Apotheken im Norden und Süden der DG beziehen.